

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Cento novella

hundert newer Historien, welche von dreyen Männern und sieben Weiber,
so zu Florentz ... zusammen geredt ...

Boccaccio, Giovanni

Frankfurt a.M., 1624

Register deß ersten Theils der hundert neuen historien Johannis Boccatij

urn:nbn:de:bsz:31-101119

Register des ersten Theils der
hundert neuen Historien Johan-
nis Boccattij.

Die erste Tagreiß.

- i. Von dem falschen Notarien / vnd seiner beichte.
fol. ii.
- ii. Ein Jüd ward bekehret von einē Kauffmann.
17.
- iii. Wie ein Jüd mit Worten grosser Noht ent-
gieng. 20.
- iiii. Ein Mönch seinen Apt betrenget / vnd der wir-
digen Buß schuldig macht. 21.
- v. Ein Marggräfin ein König seiner liebe straf-
set. 24.
- vi. Ein einfältiger Ley der Geistlichen Geiz straf-
set. 26.
- vii. Ein Bürger ein Apt verborgenlich sticht sei-
nes Geizes. 28.
- viii. Einer seiner Bigigkeit gekochten ward. 30.
- ix. Ein König auß Cypren / von einer edlen Frau-
wen gestraffet / weiß ward. 31.
- x. Von einem alten Buler / der eine Frauw wol-
verspotten / aber sie zu spott ward. 32.

Die ander Tagreiß.

- i. Niemandt soll der Heiligen spotten / als sich et-
ner krank macht / vnd das offenbar warde /
gute streich für sein Gesundheit empfieng.
35.

ii. Ven

Register.

- ij. Von eim beraubten / wie der wider zu Gesteck
me. 38
- iiij. Drey Gefellen von Armuth wider zu Reich,
thumb kamen / durch einen Apt / der des Kö-
nigs von Engelland Tochter war. 43
- iiiij. Von einem verdorbenen Kauffmann / der ein
Meerräuber war / gefangen durch ein Schiff-
bruch / mit grossen Gut darvon kam. 49
- v. Von einem Kauffmann / dem drey tödtliche sa-
chen einmals zu stunden / davon er geledige
ward. 55
- vj. Ein edle Fraw im Meer sunden ward / bey den
wilden Thieren / die mit zweyen ihren Kin-
dern dem Schiffbruch entrunnen war. 63
- viiij. Des Soldans Tochter in einem Schiffbruch
entranne / vnd manchen Mann hätte / zum
letzten für eine Jungfraw vermählet ward.
75
- viiij. Ein Königin einen Grafen verfolger vnd ver-
trieb / darumb / daß er from war / vnd ihren
Willen nicht thun wolt. 91
- ix. Ein Bürger ward betrogen vmb fünf tausent
Gulden / deßhalb er sein Weib vermeynt zu
tödien / die heimlich darvon kam / etc. 104
- x. Ein Meerräuber einem Alten sein schön Weib
nimpt. 114

Die dritte Tagreiß.

- i. Von einem stummen Bärner / der alle Kloster-
frawen beschleiff. 121
- ii. Eines Königs Diener dem König sein Weib
beschleiff /

Register.

- beschleiff/vnd durch Haar abschneiden dat,
von kam. 126
- iiij. Ein Fraw einen Weichwatter betrog/das er ihr
Kupler ward. 129
- iiij. Ein Mönch lehret einen Bawren Buß wir-
cken / vnd dieweil er an solcher Buß stehet/
der Mönch ihm mit der Frawen ein guten
Muße schaffer. 136
- v. Wie einer durch Gab eines Ritters Weib er-
warb/ohn alle Wort/ze. 140
- vi. Wie zwey in einem Bad sich funden / das
Weib bey ihrem Mann zu seyn / meynet.
144.
- vij. Wie einer von Liebe die Statt räumet / vnd
darnach wider kam / den jedermänniglich
meynet / er solt erschlagen seyn von der Fra-
wen Mann/ze. 149
- viii. Wie einer in das Fegfeuer kam / vnd der Ape
in des sein Weib in das Paradyß führete.
161.
- ix. Ein Fraw durch Arzney ein Graffen erwarbe/
der sie nicht haben wolt/ze. 168
- x. Wie ein Jungfraw ein Einsiedlerin ward/den
Teuffel lernet in die Helle thun. 174
- Die vierdte Tagreiß.**
- i. Wie ein Herr seiner Tochter ihres Vülen Herz
schicket/ze. 179
- ii. Wie ein Mönch eine Fraw bulet/vnter der Ge-
stalt des Engel Gabriels / vnd wie ihm sein
rechter Lohn ward. 186
- iiij. Von

Register.

- | | | |
|-------|---|-----|
| iij. | Von dreyen Gesellen die buleren drey Schwe-
ster n/oen es vbel außgieng. | 192 |
| iiii. | Wie einer eines Königs Tochter rauben wolt
auff dem Meer/rc. | 197 |
| v. | Wie einer Frawen Brüder ihren Liebhaber töd-
ten / den sie fand / vnd sein Haupt einsetzt
zumachsen. | 201 |
| vi. | Wie ein Buler von einem Traum starbe / den
ihm sein Bul sagte/rc. | 204 |
| vij. | Wie zwey Lieb von einem vergiffen Salben-
stock starben. | 209 |
| viii. | Wie ein Junger eine Person lieb hätt / deshal-
ben er von seinen Freunden verschickt / vnd
als er wider kam / sie verheyrat war / doch
ihr/rc. | 212 |
| ix. | Wie ein Ritter seiner Frawen ihres Bulen
Hertz zuüssen gibe / deshalben sie sich selber
tödtet. | 216 |
| x. | Wie ein Junger für tod in einen Kasten gelegt
ward/vnd darinn gestohlen ward. | 218 |

Die fünffte Tagreiß.

- | | | |
|-------|--|-----|
| i. | Wie ein vnwesser Edelmann von Bulen weiß
ward. | 225 |
| ii. | Wie ein Jungfraw verzaget / vmb das ihr Bule
solt tod seyn. | 234 |
| iii. | Wie zwey liebhabende Menschen mit einander
wegflohen. | 204 |
| iiii. | Wie ein Ritter bey seiner Tochter ihrem Bulen
ergreiffe / vnd wie sie die Nachtigal singen
hörr. | 245 |
| | v. Wie | |

Register.

- v. Wie zween vmb eine Jungfraw bulet / vnd zu
letz funden ward/das sie des einen Schwe-
ster war. 249
- vi. Wie einer bey eines Königs Jungfraw ergrif-
fen ward. 253
- vij. Wie einer seines Herren Tochter gehuldet/zum
todt geführt/rc. 258
- viii. Wie einer ein Jungfraw bulet / des sie nicht
wolt / vnd sie durch ein Gesicht vnnnd Geiß
dazu bracht/das sie ihn ehelicher. 264
- ix. Wie ein Edelmann sich vmb sein Bulet arm
macht/ bis an seinen Falcken. 272
- x. Wie ein Frauw der andern für vbel hielt/das sie
bulet/rc.

Ende des Registers.